



**Einladung  
zur 4. Sitzung  
des Ortsausschusses Elten  
am 28.05.2015  
um 17:00 Uhr im Foyer der Luitgardis-Grundschule Elten, Seminarstraße 23 in 46446  
Emmerich am Rhein**

**Tagesordnung**

**I. Öffentlich**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Einwohnerfragestunde   |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 16. April 2015  |
| 3 | 04 – 16 0342/2015 Entwicklung Eltens zu einem Kneipp-Kurort;<br>hier: Eingabe Nr. 5/2015 des SPD-Ortsvereins Elten **  |
| 4 | 05 – 16 0375/2015 Installation von drei weiteren E-Bike-Ladestationen für den Ortsteil<br>Elten;<br>hier: Antrag Nr. XII/2015 der Embrica-Ratsfraktion **                            |
| 5 | 07 – 16 0378/2015 Einrichtung eines Bürgerzentrums/ einer Bürgerbegegnungsstätte auf<br>dem Areal der Luitgardis-Grundschule;<br>Hier: Antrag Nr. X/2015 der Embrica-Ratsfraktion ** |
| 6 | Mitteilungen und Anfragen  |
| 7 | Einwohnerfragestunde   |

**\*\* Die Vorlage zu TOP 4 wird Ihnen fristgerecht mit dem Versand der Einladung zum  
Fachausschuss (hier: ASE) am 22. Mai 2015 zugeleitet ; die Vorlagen zu TOP 3 und 5 erhalten  
Sie zeitgleich und somit vorlaufend zu den Sitzungen der Fachausschüsse (hier: HFA und  
SoZA).**

46446 Emmerich am Rhein, den 19. Mai 2015

*S. Seyrek*

Vorsitzende



		TOP Vorlagen-Nr.	Datum
<b>Verwaltungsvorlage</b>	<b>öffentlich</b>	<b>04 - 16 0342/2015</b>	<b>13.04.2015</b>

### Betreff

Entwicklung Eltens zu einem Kneipp-Kurort;  
hier: Eingabe Nr 5 /2015 vom SPD-Ortsverein Elten

### Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss	09.06.2015
----------------------------	------------

### **Beschlussvorschlag**

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der beschriebenen Vorgehensweise zu.

### **Sachdarstellung :**

Mit Eingabe Nr. 5/2015 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein beantragt der Ortsverein Elten die Entwicklung Eltens zum Kneippkurort aus städtischen Mitteln zu unterstützen und dem Kneipp-Verein seine bisher erbrachten und zukünftigen Aufwendungen zu erstatten. Im Herbst 2014 hatte der Kneipp-Verein eine gutachterliche Vorbeurteilung Eltens zum Luftkurort vorgesehen. Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit hat der Kneipp-Verein dann aber das Vollgutachten beauftragt, was mit Mehrkosten von rd. 6.000 € verbunden war, die der Verein nicht zusätzlich tragen kann.

Die Eingabe wurde in der Sitzung des Rates der Stadt Emmerich am Rhein am 24.03.2015 zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Inzwischen wurde das Projekt von dritter Seite mit weiteren 3.000,-- € gefördert. Darüber hinaus hat der Stadtkämmerer gem. § 83 GO NRW im März 2015 eine außerplanmäßige Ausgabe von 3.000,-- € im Produkt 1.100.08.01.01 bewilligt. Da der Kneipp-Verein Mitglied im Stadtsportbund geworden ist, können zukünftig daraus finanzielle Förderungen generiert werden.

### **Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :**

Vom Kämmerer bereits genehmigte außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 3.000 Euro im Produkt 1.100.08.01.01

### **Leitbild :**

Keine Aussage.

Johannes Diks  
Bürgermeister

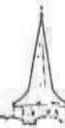
Anlage/n:  
04 - 16 0342 2015 A 1 Eingabe Nr. 5 2015 vom SPD-Ortsverein Elten

# Ö

# 3

**SPD**  
Ortsverein ELTEN

Eingabedatum an den  
Nr. 5 / 2015  
Eingang am:  
zur Kenntnis an  
I. +  
II. +  
Fis (o. a.)  
Vorlage zur Sitzung v.v.  
Anlage (n):



Stadt Emmerich am Rhein  
Der Bürgermeister  
Eing.: 06. März 2015  
Bgm.: [Signature]  
Dez.: [Signature]  
FB:  
Anl.: ..... PWZ: ..... €

SPD Elten, Eltener Markt 10, 46446 Emmerich am Rhein - Elten.

An den Bürgermeister,  
den Rat der Stadt und  
die Vorsitzende des Ortsausschusses Elten

Korrespondenz Adresse:  
Eltener Markt 10  
46446 Emmerich am Rhein - Elten

Bankverbindung:  
IBAN: DE58 3585 00000000 1523 97  
BIC : WELADED1EMR  
Stadt Sparkasse  
Emmerich am Rhein - Rees

<http://spd-elten.de>  
[info@spd-elten.de](mailto:info@spd-elten.de)

Emmerich am Rhein - Elten, 06. März 2015

## Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Diks,  
sehr geehrte Damen und Herren des Rates,  
sehr geehrte Frau Seyrek,

der SPD-OV Elten unterstützt sämtliche Bemühungen, Elten zu einem Kneipp-Kurort zu entwickeln.

Wie die Vorsitzende des Eltener Kneippvereins in einer Ortsvereinsversammlung berichtete, hat der Kneippverein bisher alle in diesem Zusammenhang notwendigen Ausgaben aus eigenen Mitteln bestritten. Elten zum Kneippkurort zu entwickeln, liegt sicher im Interesse unserer gesamten Stadt und sollte deshalb auch durch städtische Mittel finanziert werden.

Wir stellen daher folgenden Antrag:

- Die schon vom Kneippverein erbrachten Ausgaben sind dem Verein zu erstatten.
- Die in Zukunft notwendigen Ausgaben werden von der Stadt übernommen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, nach möglichen Fördertöpfen zu suchen.

Mit freundlichen Grüßen

Marita Weit  
( Ortsvereinsvorsitzende)

1.vorsitzende@spd-elten.de  
Marita Weit

2.vorsitzender@spd-elten.de  
Fabian Wehren

geschaeftsfuehrer@spd-elten.de  
Daniel Klösters

Schriftführerin  
Bettina Jansen



		TOP Vorlagen-Nr.	Datum
<b>Verwaltungsvorlage</b>	<b>öffentlich</b>	<b>05 - 16 0375/2015</b>	<b>18.05.2015</b>

### Betreff

Installation von drei weiteren E-Bike-Ladestationen für den Ortsteil Elten;  
hier: Antrag Nr. XII/2015 der Embrica-Ratsfraktion

### Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung	02.06.2015
--------------------------------	------------

### **Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung sieht derzeit keinen Handlungsbedarf weitere E-Bike-Ladestationen im Ortsteil Elten einzurichten.

## **Sachdarstellung :**

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 20.01.2015 wurde ein gleichlautender Antrag der Embrica-Fraktion bereits behandelt. Ein Prüfauftrag zu Errichtung einer Ladestation in Elten wurde in der darauffolgenden Sitzung am 03.03.2015 ebenfalls dahingehend beantwortet, dass an der Mühle in Elten eine Ladestation eingerichtet werde und auch in Absprache mit dem ICE, kein weiterer Bedarf bestehe.

In der Ratssitzung am 12.05.2015 wurde dennoch vereinbart, dass sich der Ausschuss für Stadtentwicklung ein weiteres Mal mit der Frage einer E-Bike-Ladestation befassen soll.

Die Kosten für eine E-Bike-Ladestation betragen je nach Ausführung des Modells zwischen 500 und 4000 Euro. Die Preise sind je nach Modell nach oben offen. Zudem sind die Preise davon abhängig wie viele Fahrräder angeschlossen werden können, wie robust die Anlage ist oder aus welchem Material sie besteht.

Eine privat betriebene Anlage auf einem Privatgrundstück hat demnach andere Anforderungen zu erfüllen, als eine öffentlich zugängliche Anlage.

Hinzu kommen noch die Kosten für den Anschluss. Je nach Lage und Anschlussmöglichkeiten sind die Kosten sehr verschieden und nicht pauschal zu benennen.

Des Weiteren muss geklärt sein, wie der benutzte Strom abgerechnet wird (welches Abrechnungssystem dahinter steht) oder ob dieser von einem Sponsor übernommen wird.

Als Vergleichsanlage kann hier die Ladestation in Dornick genannt werden. Die dort existierende Anlage hat insgesamt (mit dem dort sehr günstig zu realisierenden Anschluss) ca. 2000 Euro gekostet.

## **Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :**

Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

## **Leitbild :**

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 3.1.

In Vertretung

Dr. Wachs  
Erster Beigeordneter

Anlage/n:  
Anlage zu Vorlage 05-16 0375

Ö

Stadt Emmerich am Rhein  
Der Bürgermeister

4 29. April 2015

Bgm: X  
Dez: II  
FB: 5  
Anl.: ..... PWZ: ..... €

St. Nr. XII / 20  
Auftraggeber  
Für Kassenbuch  
Antrag  
Vertrag  
Anlage



Rathaus • Embrica Fraktion • Geistmarkt 1 • 46446 Emmerich am Rhein

An den Bürgermeister  
Rathaus  
Herr  
Johannes Diks  
Geistmarkt 1  
46446 Emmerich am Rhein

Embrica Fraktion  
Rathaus Zimmer 361  
Telefon: 02822 – 75 1994  
e-mail:  
embrica.fraktion@stadt-emmerich.de

Datum

29/04/2015

## Antrag der Embrica Fraktion an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein

Der Rat beschließt für den Ortsteil Elten bis zum Jahr 2017 drei weitere E-Bike Ladestationen zu installieren.

Die Verwaltung wird beauftragt eine Planung und einen Kostenschätzung für die Sitzung des Ausschuss für Stadtentwicklung am 24.11.2015 vorzubereiten.

Zur Finanzierung sollen Möglichkeiten der öffentlichen Förderung oder des PPP geprüft werden.

Als Standorte der einzurichtenden Ladestationen schlägt die Embrica Fraktion folgende Standorte vor:

- Eltener Markt
- Schwimmhalle Luitgardisschule
- Hochelten

### Begründung:

Elektroräder in Deutschland erfreuen sich seit 2005 einer sehr starken Nachfrage. Wurden 2010 schon 200 000 Fahrräder mit Elektromotor verkauft, bewegt sich der Verkauf im Jahr 2014 bereits bei 450 000 Elektrofahrern.

In den Regionen Niederrhein und Montferland wurde in der Vergangenheit der Ausbau/ die Ausweisung von Radwegen unterstützt sowie mit Hilfe der Länder und Kommunen unterstützt. Touristische Sehenswürdigkeiten und attraktive Ausflugsziele, in unserer Region, lassen sich heute bequemer mit E-Bikes erleben. Ladestationen sind also ein wichtiges Kriterium und ein den Tourismus förderndes sowie unterstützendes Element.

Ziel sollte es sein, diese E-Bike-Ladestationen so einzurichten, dass der Fahrradtourist zum einen eine Infrastruktur angeboten bekommt, darüber hinaus ein wenig länger in der Region verweilt und die Zeit für eine Ortsbesichtigung oder einen Einkauf während des Aufladens nutzt. Hierdurch profitiert der örtliche Einzelhandel und die Gastronomie.



TOP Vorlagen-Nr.	Datum
---------------------	-------

**Verwaltungsvorlage**

**öffentlich**

**07 - 16  
0378/2015**

**18.05.2015**

Betreff

Einrichtung eines Bürgerzentrums/einer Bürgerbegegnungsstätte auf dem Areal der Luitgardis-Grundschule;  
hier: Antrag Nr. X/2015 der Embrica-Ratsfraktion

Beratungsfolge

Sozialausschuss	17.06.2015
-----------------	------------

**Beschlussvorschlag**

Der Sozialausschuss beschließt , die Einrichtung eines Bürgerzentrums / einer Bürgerbegegnungsstätte in Elten abzulehnen.

### **Sachdarstellung :**

Im Elten existiert ein reges Vereinsleben. Die Vereinsaktivitäten sind vielfältig und funktionieren gut. Unter anderem seien genannt die St. Martinus-Schützenbruderschaft, der Kneippverein, der Musikverein Elten 1907, die Kolpingfamilie sowie diverse Sportvereine. Veranstaltungen der Vereine finden im Freien oder in geschlossenen Räumen statt. Hier wird überwiegend das Kolpinghaus genutzt. Ein Bürgerzentrum oder eine Bürgerbegegnungsstätte würde zum einem dem Kolpinghaus Nutzer entziehen. Zum anderen wird der Bedarf nicht gesehen, da in der Vergangenheit alle Veranstaltungen problemlos durchgeführt werden konnten. Auch in Emmerich am Rhein und den anderen Stadtteilen gibt es kein Bürgerzentrum.

Der Mietvertrag für die AWO Elten wird auch über das Jahresende hinaus verlängert. Das leerstehende Gebäude zwischen Luitgardis-Grundschule und Kindergarten kann vollständig dem Kneippverein zur Verfügung gestellt werden.

Das bestehende Raumkonzept für die Luitgardis-Grundschule sieht folgendermaßen aus. Das Untergeschoss ist komplett leer, im Erdgeschoss werden z. Zt. ein Gruppen- und ein Kunstraum ebenso nicht genutzt wie vier kleine Räume, in denen früher die Verwaltung untergebracht war. Im Obergeschoss wird ein Klassenraum nicht genutzt. Allein die Anordnung der Räume eignet sich nicht als Bürgerzentrum.

Würden diese freien Räume für ein Bürgerzentrum / eine Bürgerbegegnungsstätte genutzt werden, dessen mögliche Akzeptanz bei der Bevölkerung nicht bekannt ist, fallen auf jeden Fall ständige Kosten für Wartung, Instandhaltung und Heizung der Räume an.

Die mögliche Einrichtung eines Tourismusbüros bzw. einer Touristeninfo wurde bereits in den Masterplan Hoch-Elten (Stichwort „Informationskiosk“) aufgenommen.

### **Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :**

Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

### **Leitbild :**

Die Maßnahme wird von den Zielen des Leitbildes nicht berührt.

Johannes Diks  
Bürgermeister

Anlage/n:  
07 - 16 0378 2015 A 1 Antrag Nr. X 2015 der Fraktion Embrica - Kopie

# Ö

# 5

Stadt Emmerich am Rhein  
Der Bürgermeister

Eing. 9. April 2015

Bgm.

Dez.: .....

FB: 7

Anl.: ..... PWZ: .....

15

.....

.....

.....

.....

.....



Rathaus • Embrica Fraktion • Geistmarkt 1 • 46446 Emmerich am Rhein

An den Bürgermeister  
Rathaus  
Herr  
Johannes Diks  
Geistmarkt 1  
46446 Emmerich am Rhein

Embrica Fraktion  
Rathaus Zimmer 361  
Telefon: 02822 – 75 1994  
e-mail:  
embrica.fraktion@stadt-emmerich.de

Datum  
29/04/2015

### Antrag der Embrica Fraktion an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein

Der Rat beschließt ein Bürgerzentrum/ Bürgerbegegnungsstätte auf dem Areal der Luitgardisgrundschule einzurichten. Hierfür sollen die freien Raumkapazitäten der Gebäude der Luitgardisgrundschule genutzt werden. Die Verwaltung wird beauftragt das derzeit bestehende Raumkonzept im geplanten Ausschuss für Stadtentwicklung am 02.06.2015 vorzustellen. In der folge soll mit den Planungen und Beratungen zur Realisierung des Projekts begonnen werden. In der geplanten Sitzung des ASE am 20.10.2015 sollen die Pläne und eine Kostenschätzung abschließend vorgestellt werden. Zu den Beratungen und Planungen im Vorfeld sind die Vereine, die Werbegemeinschaft, die Vertreter der örtlichen Kirchen in Elten zu beteiligen. Zur Finanzierung sollen Möglichkeiten der öffentlichen Förderung oder des PPP geprüft werden.

#### Begründung:

Im Alten Rathaus in Elten laufen die Mietverträge für die Räume der AWO Elten aus. Die Finanzierung dieser Räume werden zu einen großen Teil von der Stadt Emmerich am Rhein direkt oder indirekt getragen. Die Immobilie der Luitgardisgrundschule ist im Besitz unserer Stadt und könnte für hier Räume für die AWO zur Verfügung stellen. Diese Maßnahme könnte nicht nur den Haushalt unserer Kommune entlasten sondern könnte auch für den Verein eine finanzielle Entlastung darstellen. Im gleichen Zuge könnte auch das räumliche Angebot großzügiger für den Verein gestaltet werden.

Auch weitere Vereine in Elten sind an die kostengünstige zur Verfügungstellung von Räumen interessiert und haben Bedarf angemeldet. Die Möglichkeiten auf Einrichtung eines Tourismusbüro/Touristeninfo auf dem Weg zum Kneipp- Kurort in den Gebäuden sollte geprüft werden.